



für den Ausschuss für technische
Fragen und Umweltschutz
-nichtöffentlich-

für den Verwaltungsausschuss
-nichtöffentlich-

für den Kreistag
-öffentlich-

**Haushalt 2018;
Einführung eines Geoinformationssystems zur Unterstützung der Stabsarbeit bei
Schadenslagen**

Beschlussvorschlag:

1. Zur einheitlichen Einsatzabwicklung und -koordination wird ein Geoinformationssystem für alle Städte und Gemeinden im Landkreis eingeführt und die Generallizenz von der Firma GEOBYTE Software GmbH, Stuttgart erworben. Die Software wird gemeinsam mit der Stadt Reutlingen betrieben. Der Landkreis beteiligt sich anteilig an den Kosten der erforderlichen Infrastruktur.
2. Die Verwaltung wird ermächtigt, mit der Stadt Reutlingen die Kostenregelung über die Lizenzen, die jährliche Wartung und für die Erneuerung eines zentralen Servers zu verhandeln. Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz wird über das Ergebnis informiert.
3. Im Haushaltsplan 2018 werden Haushaltsmittel für den Anteil des Landkreises an der Lizenz in Höhe von rund 20.000,00 EUR (einmalig) sowie für zu erwartende Kosten für Wartung inklusive Updates und Upgrades (jährlich wiederkehrend rund 12.500,00 EUR) und Erneuerung eines zentralen Servers (einmalig rund 12.500,00 EUR) in Höhe von zusammen 25.000,00 EUR eingestellt.

Aufwand/Finanzielle Auswirkungen:

Gesamtaufwand/ Gesamtinvestition:	70.000,00 EUR	Anteil Landkreis ca.	45.000,00 EUR
Teilhaushalt: 2 Produktgruppe: 12.80 Katastrophenschutz		Im Haushaltsplanentwurf 2018 veranschlagte Haushaltsmittel:	0,00 EUR
		Über die Änderungsliste für das Jahr 2018 einzustellen:	45.000,00 EUR
Finanzhaushalt Ergebnishaushalt		davon Softwarelizenz Landkreis:	20.000,00 EUR
		anteilige Serverkosten:	12.500,00 EUR
		anteilige Wartung inkl. Updates und Upgrades:	12.500,00 EUR
Ergebnishaushalt Folgejahre		Jährliche Wartungskosten:	12.500,00 EUR

Sachdarstellung/Begründung:

I. Kurzfassung

Sowohl der Verwaltungsstab des Landratsamtes als auch die Einsatzleitungen der kommunalen Feuerwehren im Landkreis Reutlingen sollen mithilfe einer geobasierten Lage- und Informationssoftware an das Einsatzleitsystem der Integrierten Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst angebunden und miteinander vernetzt werden, um so bei Einsätzen jeder Größenordnung das Zusammenwirken der verschiedenen Stäbe und der einzelnen Feuerwehren auf einer einheitlichen Datenbasis zu verbessern. Über ein solches ganzheitliches vernetztes System werden Informationen gebündelt, dargestellt und ausgetauscht.

Zur Realisierung dieses Gesamtsystems soll die General-Software-Lizenz der Firma GEOBYTE Software GmbH, Stuttgart mit den „metropolyBOS“-Modulen „e-LAN“ (Einsatz- und Lageführung) und e-MAS (Einsatzdokumentation, Einsatztagebuch und Stabsarbeit) zum Einsatz kommen.

Nach dem derzeitigen Verhandlungsstand betragen die Anschaffungskosten für die Erweiterung der Landkreis-Lizenz rund 20.000,00 EUR brutto.

Für die jährliche Wartung sowie für die Erneuerung des zentralen Servers in der Feuerwache Reutlingen entfallen für den Landkreis nachzeitigem Stand 25.000,00 EUR brutto.

II. Ausführliche Sachdarstellung

1. Für ein gut funktionierendes Krisenmanagement zählt als elementarer Baustein auch ein geobasiertes Informationssystem, um eine durchgängige Zusammenarbeit der unterschiedlichen Stäbe und Führungseinheiten zu gewährleisten. Mit der Anbindung an die Integrierte Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst werden die erforderlichen Daten bereitgestellt und so das Zusammenwirken mit stets einheitlichen und vor allem aktuellen Informationsdaten ermöglicht.
2. Die Firma GEOBYTE Software GmbH, Stuttgart bietet ein ganzheitliches vernetztes Lage- und Meldungsinformationssystem an und deckt alle für den Einsatz vor Ort bis hin zu den Stäben notwendigen Aspekte ab. Es eignet sich sowohl für die Nutzung bei der täglichen Gefahrenabwehr, bei geplanten Großereignissen als auch bei großen Sonderlagen.

Das Software Paket „metropolyBOS“ setzt sich aus den beiden Modulen „e-LAN“ und „e-MAS“ zusammen. „e-LAN“ wird für die Einsatz- und Lageführung und damit zur Erstellung einer Lagekarte, Funkskizzen, Schadenskonten und Kräfte-Management eingesetzt. Mit „e-MAS“ erfolgt die Einsatzdokumentation (Einsatztagebuch) und die Kommunikation in Form des E-Mail-Verkehrs. Mit der vernetzten Lösung wird zusätzlich auch die „Web-App e-LAN Info“ für Führungskräfte ermöglicht, um Kommandanten und Behördenleiter mit aktuellen Lageinformationen zu versorgen.

Die Feuerwehr Reutlingen setzt seit 2008 diese Software erfolgreich ein, die sich bei verschiedenen, auch größeren Schadensereignissen bestens bewährt hatte. Es liegt daher nahe, diese Software auf den gesamten Landkreis „auszurollen“. Zum Beispiel kam auch bei der letzten Katastrophenschutz-Vollübung „Heißer Süden“ am 14.10.2017 die Software zum Einsatz.

Mit der Nutzung dieser Software bewegen wir uns damit auf gleicher Ebene wie das Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration und die Landesfeuerwehrschule.

3. Grundsätzlich läge die Beschaffung einer solchen Unterstützungssoftware in der kommunalen Zuständigkeit. Im Interesse einer einheitlichen Zusammenarbeit wurde auf Fachebene der landkreisweite Einsatz von GEOBYTE befürwortet.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Lizenz der Stadt Reutlingen auf den Landkreis zu erweitern und auch anteilige Wartungskosten zu übernehmen.

Als Mindeststandard erhalten dadurch die Städte und Gemeinden die Möglichkeit, mit einem handelsüblichen Laptop mit Windows-Betriebssystem und Internetzugang diese ganzheitliche Software einzusetzen. Für die Installation der Software entstehen noch einmalige Kosten in Höhe von rund 600,00 EUR brutto, die nicht übernommen werden.

Alle Kosten für weiterreichende Installationen liegen in der Verantwortung der Gemeinde, wenn z. B. in einem Feuerwehrhaus mehrere Arbeitsplätze über ein Netzwerk betrieben werden sollen.

4. Weil die Landkreis-Lizenz auf der Erweiterung der bestehenden Lizenz der Stadt Reutlingen gründet, wird von einmaligen Lizenzgebühren von rund 20.000,00 EUR ausgegangen, die deutlich günstiger als eine Generallizenz für einen neuen Landkreis ausfällt.

Für beide Lizenzen, Stadt und Landkreis, entstehen aus heutiger Sicht neben der einmaligen Erweiterung noch Kosten für die gemeinsame Wartung inklusive Updates und Upgrades. Davon wird der Anteil des Landkreises voraussichtlich auf rund 12.500,00 EUR brutto/Jahr bei einer Laufzeit von 10 Jahren veranschlagt.

5. Nachdem die Stadt Reutlingen ihre eigene Lizenz erworben, die jährlichen Wartungskosten bisher selber übernommen und auch den zentralen Server beschafft hatte, ist im Hinblick auf die Gleichbehandlung mit der Stadt Reutlingen noch eine faire Kostenregelung zu treffen.

Der derzeitige „metropolyBOS“-Server, der ebenfalls durch die Stadt Reutlingen beschafft wurde und in der Feuerwache steht, ist im Dezember 2017 bereits 5 Jahre in Betrieb und muss zeitnah ersetzt werden, um die Betriebssicherheit des Systems aufrecht zu halten. Über diesen zentralen Server soll auch die Landkreis-Lizenz angebunden werden. Für Hardware, Garantie, Betriebssystem, Oracle-Lizenz und die Dienstleistungen zur Inbetriebnahme entstehen veranschlagte Kosten in Höhe von rund 25.000,00 EUR. Die Lebensdauer des Servers beträgt dann wieder 5 Jahre. Davon wird der Anteil des Landkreises voraussichtlich rund 12.500,00 EUR brutto betragen.

6. Im Haushaltsplan 2018 sind für die anteiligen Wartungs- und Serverkosten 25.000,00 EUR vorgesehen. Die Zahlen stellen eine Obergrenze dar, die noch nicht abschließend verhandelt ist.

Der Ausschuss für technische Fragen und Umweltschutz wird über das Ergebnis der Kostenaufteilung informiert.